

# Bronze für Marcel Fischer!



Am zweiten Wettkampftag konnte die Schweizer Delegation den Gewinn der ersten Medaille feiern! Degenfechter Marcel Fischer gewann nach 1999 in Palma de Mallorca im Einzel und 2003 in Daegu (SKor) mit dem Team erneut die bronzene Auszeichnung.

Marcel verlor den Halbfinal gegen den späteren Sieger Christoph Marik (Ö) nur knapp mit 8:9. 18 Sekunden vor Ablauf der neun Minuten stand es noch 6:6. Marik hatte den Vorteil auf seiner Seite, so dass der Olympiasieger von Athen etwas riskieren musste, um noch zu gewinnen. Prompt kassierte er den vorentscheidenden Treffer zum 6:7.

Marcel war trotz dem Halbfinal-Out sehr zufrieden: «Die Bronzemedaille ist das Maximum, das ich erreichen konnte.» Der für den Fechtclub Basel startende Seeländer hatte in den letzten zehn Monaten wegen eines



Praktikums an der Universität nur sehr wenig trainieren können und ist deshalb körperlich nicht auf dem höchsten Niveau. «Ich bin nicht nur mit dem Resultat zufrieden, sondern auch mit der Art, wie ich gefochten habe», so Marcel Fischer nach dem anstrengenden Tag. «Ich wurde, je länger der Wettkampf dauerte, immer wie sicherer. Das gibt mir viel Selbstvertrauen für die Weltmeisterschaften.» Die WM findet mitte

Oktober in Leipzig statt. «Die Universiade ist im Prinzip das erste Trainingslager für die Titelkämpfe», sagte Marcel, der in Deutschland ebenfalls eine Medaille anstrebt. Vorerst wollen die Schweizer Degenfechter am Mittwoch im Teamwettkampf aber eine weitere Universiade-Medaille gewinnen...

Benjamin Steffen, dem im Einzel ebenfalls eine Klassierung in den vorderen Positionen zugetraut worden

war, schied bereits in den Sechzehntelfinals aus. Mit dem Esten Nikolaj Nowosjolow erwischte er einen Gegner, der ihm gar nicht liegt. Der Basler verlor 13:15, nachdem er in der Qualifikation noch überzeugt und kein Gefecht verloren hatte. Die Brüder Michael und Fabian Kauter schieden in der ersten K.o.-Runde aus.

Sandro Mühlebach

## KOMMENTAR



### Chaos à Karsiyaka

*C'est avec une impatience certaine que nous attendions, d'une part le tirage au sort et ensuite le début de la compétition prévue pour hier matin, 10h.*

*Or, l'organisation mixte entre un juge-arbitre belge, un superviseur de la FISU japonais et l'organisation épique turque nous a réservé quelques surprises.*

*Au retour de la cérémonie d'ouverture, les tableaux de simple étaient connus mais pas l'horaire des matches. Ce n'est qu'à 1h30 du matin que Renato reçut l'horaire au bâtiment 22, alors que j'avais reçu moi, des informations différentes, comme quoi le programme ne serait prêt qu'à 8h du matin !!!*

*Mais, nous étions là, encore très loin de la fin des problèmes et donc (ou peut-être pas forcément) du début du tournoi de tennis. Voici, en bref, la suite des événements certes malheureux, mais parfois comiques aussi et qui font, ma foi, le charme des Universiades.*

*Certains joueurs (thaïlandais, français, turques !!) avaient été oubliés dans le tableau masculin. Par contre, un joueur de tennis... de table, venant de Libye était, lui, bel et bien dans le tableau. A noter que le ping-pong n'est pas une discipline lors de ces 23èmes Universiades !! Le superviseur de la FISU ne dispose actuellement dans son bureau ni de fax, ni de téléphone et les lunches sont arrivés au club hier avec 2h45 de retard.*

*Ce n'est en tout cas pas les surprises dues à l'organisation qui manquent... Le mot d'ordre permanent est « adaptation ». Le tournoi a débuté hier avec seulement 4 matches du tableau féminin. Les autres matches se dérouleront aujourd'hui dès 10h.*

*Osons espérer que tout rentre dans l'ordre rapidement à Karsiyaka et que la tenniswoman et les tennismen suisses fassent la « une » de l'actualité d'Izmir News pour leur résultats.*

*Matthieu Amgwerd, chef de discipline et Coach Tennis*

## Nahe am Schweizerrekord

Die Schweizer Schwimmer sind gut in ihre Wettkämpfe gestartet. Jonathan Massacand qualifizierte sich für den B-Final über 200 m Rücken und verpasste im Vorlauf den Schweizerrekord nur gerade um vier Hundertstel.

Nur drei der sieben Schweizer Schwimmer standen am ersten Wettkampftag im Manisa Swimming Pool - rund eine Stunde Busfahrt vom Athletendorf entfernt - im Einsatz. Wie nicht anders erwartet, wurde die Wettkampfanlage nur dank eines gewaltigen Schlussspurts der Organisatoren im letzten Moment fertig.

Für die beste Leistung aus Schweizer Sicht sorgte Jonathan Massacand. Der Lausanner kam im Vorlauf über 200m Rücken bis auf vier Hundertstel an den Schweizerrekord heran und qualifizierte sich damit für den B-Final. In 2:03,82 belegte er den 9. Rang. In diesem Endlauf teilte er sich das Rennen zu defensiv ein und kam trotz der zweitschnellsten Abschnittszeit auf den letzten 50 Metern nicht mehr an die Zeit des

Vorlaufs heran. Dennoch: Platz 12 lässt sich im starken Teilnehmerfeld sehen.

Ebenfalls Zwölfte wurde die Genferin Swann Oberson, die über 800 m Freistil in 9:03,44 ihre persönliche Bestzeit nur um wenige Zehntel verpasste. Sie feierte damit einen gelungenen Einstand an ihrem ersten internationalen Grossanlass.

Etwas weniger zufrieden war Dimitri Waeber mit seinem Rennen über 200 m Brust. Auch er erlebte heute seine Feuertaufe auf internationalem Parkett bei der Elite und schwamm eine Zeit von 2:21,66. Dies reichte im sehr stark besetzten Feld zum 28. Rang.

Die Schwimmwettkämpfe werden auf einem sehr hohen Niveau ausgetragen. Nicht weniger als drei Medaillengewinner der Weltmeisterschaften von Montreal vor zwei Wochen standen gestern erneut auf dem Siegerpodest (Pawel Korzeniowski, Takeshi Matsuda und Genki Imamura).

Lorenz Liechti



## Impressum

Redaktion:  
Lorenz Liechti (ll), Sandro Mühlebach (smh), Kurt Dätwyler (kd/Bilder).  
Druckerei: im Haus  
Auflage: 200 in Izmir plus elektronischer Versand



## Türkisch Sprachkurs Teil 3

Karmasa in Izmir

Bugün hic bir yarisma yok

Üzgünüm, bilmiyoruz

Sürücümüz gelmedi

Hava hala güzel ve sıcak

Air Condition

Teknik sorunlar

Besch dakika sonra tekrar size

döneceğim

Bronz Madalya

Madalya siralamasında Türkiye

nin öndeüyiz

Biraz ara vermem gerek

Chaos in Izmir

Heute findet kein Wettkampf statt

Es tut uns leid, wir wissen es nicht

Unser Fahrer ist nicht gekommen

Es ist immer noch schön und heiss

Klimaanlage

Technische Probleme

Ich rufe in 5 Minuten wieder an

Bronzemedaille

Wir sind vor der Türkei im

Medaillenspiegel

Ich brauche eine Pause

# Training statt Spiel in Karsiyaka

## Doppel mit Brasilianern - Cesmi als Tennis-Schiedsrichter



## Impressionen aus der Fechthalle

Ausser Bronzemedailien-Gewinner Marcel Fischer standen gestern auch die drei anderen Schweizer Degenfechter im Einsatz. Die Bilder dazu (von oben links nach unten rechts): Fabian Kauter, Michael Kauter und Benjamin Steffen. Daneben das ganze Fechtteam, die Siegerehrung und der Empfang vor dem Schweizer Haus.



## Hélène Tribolet out

Im Tennis-Turnier der Frauen ist die 18-jährige Hélène Tribolet in der 1. Runde ausgeschieden. Gegen die Tschechin Veronika Raimrova unterlag die Juststudentin aus Morges in zwei Sätzen mit 6:3, 6:1.

## Resultatübersicht

Izmir (Tür). 23. Sommer-Universiade. Fechten. Männer. 1. Runde (64-Tableau): Marcel Fischer (Sz) s. Tong Tuo (China) 13:9. Benjamin Steffen (Sz) s. Tillmann Fetzer (De) 15:10. Elmir Alimschanow (Kas) s. Fabian Kauter (Sz) 15:11. Wang Feng (China) s. Michael Kauter (Sz) 15:7. -- Sechzehntelfinals: Fischer s. Athos Schwantes (Br) 15:10. Nikolaj Nowosjolow (Est) s. Steffen 15:13. -- Achtelfinals: Fischer s. Georges Ambalof (Grie) 15:4. -- Viertelfinals: Fischer s. Joar Sundman (Sd) 15:10. -- Halbfinals: Christoph Marik (Ö) s. Fischer 9:8. -- Final: Marik s. Guo Tao Dong (China) 13:12 n.V.

Schwimmen. Männer. 200 m Rücken: 1. Blaz Medvesek (Sln) 1:58,91. 2. Takashi Nakano (Jap) 1:59,09. Ferner (im B-Final): 12. Jonathan Massacand (Sz) 2:04,15. Vorlauf: 10. Massacand 2:03,82. -- 200 m Brust: 1. Slawomir Kuczko (Pol) 2:12,35. 2. Wladislaw Poljakow (Kas) 2:12,69. 3. Genki Imamura (Jap) 2:12,95. Ferner (im Vorlauf ausgeschieden): 28. Dimitri Waeber (Sz) 2:21,66. -- 200 m Delfin: 1. Pawel Korzeniowski (Pol) 1:56,52. 2. Takeshi Matsuda (Jap) 1:57,55.

Frauen. 800 m Crawl: 1. Becky Cooke (Gb) 8:31,43. Ferner: 12. Swann Oberson (Sz) 9:03,44. -- 50 m Brust: 1. Megan Jendrick (USA) 30,88. 2. Jekaterina Kormatschewa (Russ) 31,79. 3. Janne Schäfer (De) 31,92.

Tennis. Frauen. 1. Runde: Veronika Raimrova (Tsch) s. Hélène Tribolet (Sz) 6:3, 6:1.

Volleyball. Männer. 2. Spieltag. Gruppe A: Schweiz - Kanada 1:3 (15:25, 25:20, 20:25, 14:25). 104 (27, 27, 27, 22) Minuten. -- Schweiz: Hominal, Coco, Landolt, Hunziker, Wiacek, Pasquini, Wälchli (Libero); Brunschweiler, Baer, Heyer, Willi. -- Rangliste: 1. Kanada 2/4 (6:2). 2. Türkei 2/4 (6:3). 3. Schweiz 2/2 (4:5). 4. Iran und Bulgarien je 1/0 (1:3). 6. Russland 2/0 (4:6).

## Heute im Einsatz:

Kunstturnen: Mehrkampf Männer 16:50 Uhr, mit Oliver Nützi, Mark Ramseier, Philippe Sager, Roger Sager und Christoph Schärer, Halkapinar Sports Hall

Schwimmen: Carla Stampfli (100m Delphin) Carla Stampfli (50m Rücken) 4x100m Freistilstaffel Herren mit Karel Novy, Dominik Meichtry, Flori Lang und Alessandro Gaffuri, Vorläufe ab 9:30 Uhr, Finals ab 17:30 Uhr, Manisa Swimming Pool

Tennis: Herren 1. Runde (neue Auslosung): Marc Schärer - Orlando Rosa Neto (BRA), Sven Swinnen - Abdulmonem Hmayen (Libyen)

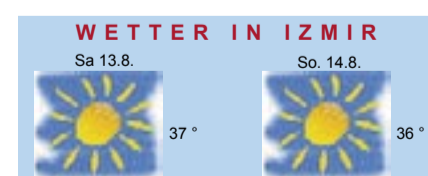
Volleyball: SUI - BUL 18:00 Uhr Gürsel Aksel Sports Hall

## Volleyballer gebremst

Die Volleyballer haben einen Rückschlag erlitten. Sie zollten den Anstrengungen vom ersten Gruppenspiel am Donnerstag gegen Russland (3:2-Sieg) Tribut und mussten sich Kanada 1:3 geschlagen geben.

Vor allem mental agierten sie nicht gleich stark wie gegen die Russen. Teamchef Georges-André Carrel machte die fehlende internationale Erfahrung dafür mitverantwortlich: «Wir sind noch nicht stabil genug um konstant auf hohem Niveau zu spielen. Tolle Leistungen wechseln sich noch zu oft mit schlechten ab. Daran müssen wir arbeiten.»

Heute Samstag treffen die Schweizer im dritten Spiel auf Bulgarien. Georges-André: «Das wird für den weiteren Verlauf des Turniers wohl die wegweisende Partie sein.» (smh)



We would like to take this opportunity to thank our main sponsor Credit Suisse and our sponsors for the trust they have placed in us and for their support in so many areas.

Hauptsponsor

**CREDIT SUISSE**

Sponsoren

**H2O**  
SPORTSWEAR

**SPORT-TOTO**

**HERREN GLOBUS**

**SHSV FSSU**  
Gönner

**swiss**

**smith&nephew**

**spring**

**EMER**

**Sportvital**

**MEKUR DRUCK**